

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Uwe aus dem All

#### Folge 3: Uwe geht in der WM-Stadt shoppen

**Uwe und Susi gehen einkaufen. Aber schon die Fahrt in die Stadt birgt einige Hindernisse. Und bevor der Spezialagent stolz sein neues Outfit präsentieren kann, kommt es zu einem handfesten Verkehrschaos.**

Susi möchte, dass Uwe wie ein richtiger Fußball-Fan aussieht. Also begibt sie sich mit ihrem außerirdischen Besucher auf eine Shoppingtour in die Innenstadt. Bei der Gelegenheit lernt Spezialagent Uwe vom Planeten Elfmetra 8 die Tücken des deutschen öffentlichen Nahverkehrs kennen – und auch das so genannte „erhöhte Beförderungsentgelt“.

#### Das Manuskript zur Folge

##### Erzähler

Wir schreiben das Jahr 2006. Auf der Erde dreht sich alles nur noch um das eine: die Fußballweltmeisterschaft. Auf Elfmetra 8 im System 4-3-3 will man wissen: Was ist das, Fußball? Sie haben keine Ahnung. Aber sie haben einen Spezialagenten. Sie haben Uwe.

##### Uwe

Hallo!

##### Erzähler

Und Uwe hat Susi.

##### Susi

Hallo!

##### Erzähler

Susi vom OK erklärt Uwe alles, was er über Fußball wissen muss.

##### Uwe

Weißt du, das Leben bei euch auf der Erde ist sehr kompliziert.

##### Susi

Was ist denn kompliziert? Hey, drängeln Sie nicht so...

##### Uwe

Der Nahverkehr. Und das Fahrkartensystem...

#### Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/uwe

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Uwe aus dem All

#### Susi

Mmh...wir hätten lieber eine Tageskarte nehmen sollen. Mit unserer Mehrfahrtenkarte kommen wir ja nur zwei Zonen weit. Allerdings wären Einzelfahrscheine... Du hast Recht, es ist wirklich ziemlich kompliziert.

#### Erzähler

Nun ja, so kompliziert ist es auch nicht. Man muss halt jemanden fragen. Die Deutschen werden gerne mal gefragt.

#### Susi

Der öffentliche Nahverkehr wird von den Städten in Deutschland sehr stark gefördert, um die Innenstädte autofrei zu bekommen.

#### Uwe

Und das funktioniert?

#### Susi

Nun ja, schau nach draußen.

#### Erzähler

Und Uwe schaute nach draußen. Eine vierspurige Straße, hupende bremsende Autos, dazwischen ein paar Fußgänger, die sich irgendwie durchschlängelten. Und versuchten, die Straßenseite schadlos zu wechseln.

#### Uwe

Die Deutschen fahren wohl gerne Auto?

#### Susi

Deutschland ist ein Autoland. Jeder siebte Arbeitsplatz hängt in Deutschland von der Automobilindustrie ab. Mercedes, BMW, Porsche, VW. Ja, es gibt sogar das Vorurteil, dass deutsche Männer mehr Zeit mit ihren Autos als mit ihren Frauen verbringen...

#### Uwe

Vielleicht sind die schöner?...

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**

DW-WORLD.DE/uwe

© Deutsche Welle

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Uwe aus dem All

#### Erzähler

Für manchen Mann schon. Wie heißt es doch so schön: Das Auto ist des Deutschen liebste Kind. Kein Wunder, dass sich deshalb so mancher Schiedsrichter unwohl fühlt, wenn er in Deutschlands Fußballstadien den Satz hört: „Schiri, wir wissen wo dein Auto steht...“ Wäre er doch lieber mit der Bahn gekommen! Ach ja: Spötter meinen, weil es in Deutschland so viele Autos gibt, gibt's dafür nicht so viele Kinder.

#### Susi

...Autos muss man ja auch nicht großziehen...

#### Uwe

...und Kinder sind noch teurer. Was ist eigentlich billig in Deutschland? Bei uns sind es Flüge zur Erde. Na ja, ist ja auch nur Kurzstrecke, knapp zwei Millionen Lichtjahre.

#### Susi

Also billig...ja, billig sind Molkereiprodukte. Also Milch, Käse, vor allem Joghurt. Wir müssen hier raus.

#### Uwe

Ich ziehe diese Bremse, ja?!

#### Susi

Nein! Nein, nein, das ist – das war die Notbremse. Uwe, es ist bei Strafe verboten, die Notbremse zu ziehen. Nur bei Gefahr darf sie gezogen werden.

#### Erzähler

Das ist wie beim Fußball: Die „Notbremse“ ist auch hier bei Strafe verboten. Der Abwehrspieler, der einen sicheren Torschuss verhindert, indem er den Stürmer tritt, stößt oder zu Boden zieht, der wird bestraft: Der Schiedsrichter zeigt ihm die rote Karte und sagt...

#### Susi

...Wissen Sie, er ist nicht von hier, er kennt die Regeln nicht...

#### Erzähler

Und so lösten sie ein mittleres Verkehrschaos in der WM-Stadt aus. Susi, die Uwe vom Organisationskomitee zugeteilte Hostess, bezahlte ein „erhöhtes Beförderungsentgelt“, sprich ein saftige Geldstrafe. Die so genannte Höchststrafe im Fußball ist übrigens das „Tunneln“...

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**

DW-WORLD.DE/uwe

© Deutsche Welle

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Uwe aus dem All

**Susi**

Dem Gegner den Ball durch die Beine schießen, also zwischen ihnen hindurch...

**Uwe**

Aua, oder?

**Susi**

Schlimmer ist, die Notbremse zu ziehen...

**Uwe**

Da gibt's dann rot...

**Susi**

Jetzt aber los...

**Erzähler**

Hinein ins Sportgeschäft. Mütze, Schal, Fahne, Trikot in einer Hand, ein Sparschwein in der Form eines Fußballs und Goleo, das kuschelige WM-Maskottchen, in der anderen...

**Susi**

Wie du aussiehst...

**Uwe**

...Gut?

**Susi**

Wie ein Fußball-Fan eben. Ein ästhetisches Desaster...

**Erzähler**

Aber Spezialagent Uwe war stolz. Wenn ihn seine Freunde auf Elfmetra acht so sehen könnten! Ein echter Fan, einer, der dabei sein darf, wenn 22 Männer in kurzen Hosen auf einer begrenzten Rasenfläche nur einem einzigen Ball hinterherlaufen. Ja, Fußball auf Elfmetra!! Wird Uwes Traum von einer Welt, in der das „Runde in das Eckige“ muss, wirklich wahr werden?

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**

DW-WORLD.DE/uwe

© Deutsche Welle